

Tischtennis Böblingen - SV Böblingen II – Meister Bezirksliga

Geschrieben von: Thomas Holzapfel
Samstag, den 27. April 2019 um 11:09 Uhr

(tho) Dass die zweite Mannschaft der SV Böblingen nach dem Abstieg aus der Landesklasse nun im Bezirksoberhaus wieder eine gute Rolle spielen würde, war angesichts des vorhandenen Personals durchaus zu erwarten. „Der sofortige Wiederaufstieg war unser erklärtes Ziel“, sagt auch Routinier Gerd Arnold, dem der etwas unglückliche Abgang im Vorjahr noch in ungueter Erinnerung war. In der Bezirksliga sollte dann alles besser werden. „Wir hatten dann auch von Anfang an damit gerechnet, dass sich die ebenfalls gut bestückte dritte Mannschaft des SV Leonberg/Eltigen als Hauptkonkurrent im Titelrennen herausstellen dürfte“, so Arnold weiter. Dass dann lange ein nervenaufreibender Zweikampf um die Meisterschaft abgeliefert wurde, der in gewisser Art und Weise auch leistungsfördernd für das Böblinger Team war, begründete sich in der knappen und doch etwas unglücklichen 7:9-Niederlage, die es gleich am zweiten Spieltag gegen die Leonberger zu verkraften galt. Da der Konkurrent in der Vorrunde gegen Steinenbronn und Grafenau (jeweils 8:8) Federn ließ, konnte die SVB doch noch vor der Winterpause die Tabellenführung erklimmen – die man dann auch bis zum Saisonende nicht mehr abgab. Auch die sportliche Wiedergutmachung gegen den Rivalen gelang: Am letzten Spieltag wurde der SV Leonberg/Eltigen III beim 9:1 förmlich aus dem Böblinger Tischtenniszentrum gefegt und somit der Titelgewinn klar gemacht.

Mit ausschlaggebend für den Erfolg waren die personellen Verstärkungen: Neuzugang Dimitri Hecht (kam vom TSV Georgii Allianz) und der aus der eigenen Jugend entwachsene Gordon Vogt erwiesen sich als echte Leistungsträger, die beiden waren am Spitzenpaarkreuz kaum zu bezwingen. Gerd Arnold: „Zudem stand uns ein üppig besetzter Kader mit vielen konkurrenzfähigen Spielern zur Verfügung, so dass die in der heutigen Zeit üblichen Ausfälle oder Verhinderungen sehr gut kompensiert werden konnten.“ Neben den beiden genannten Akteuren trumpschte auch Daniel Wischemann mit einer grandiosen Einzelbilanz auf. Die Zielsetzung für das kommende Landesklasse-Jahr ist laut Arnold klar: „Mit dem Abstiegskampf wollen wir natürlich dann nichts zu tun haben. Es ist davon auszugehen, dass sich einige personelle Veränderungen ergeben werden und wir in der neuen Liga im vorderen Tabellenbereich mitmischen können.“

Für die SV Böblingen II bilanzierten in dieser Saison: Gordon Vogt 18:1, Simon Raußmüller 8:3, Dimitri Hecht 16:3, Daniel Wischemann 16:1, Carsten Nestele 13:7, Gerd Arnold 17:6, Robert Fackner 9:1, Timo Jagenteufel 15:9, Ingo Elze 2:2, Alexander Sverdlik 1:0, Moritz Walleter 0:2, Kai Su 1:0, Doppel 35:17.

Auf dem Foto v.l.n.r.: Gerd Arnold, Daniel Wischemann (vorne), Ingo Elze (hinten), Dimitri Hecht, Daniel Wischemann, Timo Jagenteufel, Gordon Vogt